

Programm ÖDaF-Jahrestagung 2018

Freitag, 16. März 2018

13:00	Tagungsbüro geöffnet						
14:00-14:15	Eröffnung und Begrüßung						
14:15-15:15	Plenarvortrag I Sabine Schmölder-Eibinger: <i>Schreiben in der Zweitsprache Deutsch. Aktuelle Fragen, Konzepte und Desiderata</i>						
15:15-16:15	Posterpräsentation und Kaffeepause						
16:15-17:55	Workshops						
	Aspalter/ Reitbrecht: Analog reisen – digital schreiben	Hahn: Kollaboratives Schreiben mit der Software „twine“	Müller/ Schweiger: Schreibbegleitung für die vorwissenschaftliche Arbeit	Weimann (CORNELSEN): Den Weg zur Schrift finden	Mock-Haugwitz: „Was können Sie gut?“ – Das Schreiben von Bewerbungen im DaZ-Unterricht	Wolfrum: Schreibförderung in mehrsprachigen Lernergruppen unter Berücksichtigung der Herkunftssprachen	Hartl/ Lemmerer: Kreative Schreibangebote in der Primarstufe - Ideen und Anregungen aus der Praxis
17:55-18:10	Pause						
18:10-19:00	Verlagspräsentation ÖSD						
ab 19:00	Empfang ÖSD (inkl. kleinem Buffet)						

Samstag, 17. März 2018

ab 8:30	Tagungsbüro geöffnet							
9:00-10:00	Plenarvortrag II Nicole Marx: <i>(Wie) sind sprachenübergreifende Schreibfähigkeiten lehr- und lernbar?</i>							
10:00-10:15	Pause							
10:15-11:00	Kurzvorträge – Teil I							
	Dohmann: Schreiben in der beruflichen Qualifizierung für Erzieherinnen und Erzieher	Dreo/ Unterpertinger/ Römmer-Nossek: Herausforderungen für eine Schreibdidaktik für DaF/DaZ-Studierende	Horvatić Bilić: Schreibkompetenz in DaF im Kontext der kroatischen Staatsmatura	Michalak/Beck: Schriftliche Auswertung von Grafiken in der Zweitsprache Deutsch	Saxalber: Lesen und Schreiben als Kernkompetenzen in der LehrerInnenbildung	Wolftrum: Schreibförderung in mehrsprachigen Lernergruppen unter Berücksichtigung der Herkunftssprachen		
11:00-11:15	Pause für Raumwechsel							
11:15-12:00	Kurzvorträge – Teil II							
	Benattou: Zur Schreibfähigkeit im DaF-Unterricht untersucht an ausgewählten Textsorten algerischer Studierender	Heine: Integrated Problem Decision Reports (IPDR) im DAF-Kontext	Hoefele/ Konstantinidou: Förderung der allgemeinen Schreibkompetenz in der beruflichen Bildung	Sennema/ Hradilková: Projektunterricht im schulischen DaF-Unterricht: Schreiben als Sprachhandlung	Stipančević: Effekte extensiven Lesens und Hörens auf die Entwicklung der Schreibkompetenz im DaF-Unterricht	Thöne: Basale Schreibkompetenzen bei neu zugewanderten Kindern und Jugendlichen	Boubakri/Yilmaz: Schreiben im Fachunterricht anhand von Textsorten	Knappik: Schreiben als soziale Praxis fassen: Potenziale für die Schreibdidaktik und Lehrendenbildung



12:00-13:30	Mittagspause							
13:30-15:10	Workshops							
Mokadem: Praxisorientierte Projektarbeit als Mittel zur Förderung der akademischen Fachschreibkompetenz	Pažinová: Kreatives Schreiben: Ideen aus der Praxis	Pokitsch/Steinberg/Zernatto: Mehrsprachigkeit und wissenschaftliches Schreiben im Kontext monolingualer Hochschulen	Langeder: „Mehrere Perspektiven sehen – bessere Texte schreiben“	Hahn-Michaeli: „Was man schreibt – das bleibt“	Triulzi: Förderung der Schriftlichkeit von Lernenden mit begrenzter oder unterbrochener Schulbildung	Trippó: Deutsch einmal kreativ: Schreibfertigkeit mit Comics fördern	Ziehr (ÖSD): Potenzialanalyse oder Normabgleich? Von den Nöten beim Bewerten schriftlicher Prüfungstexte	Langer: „Schreiben in allen Fächern“
15:10-15:40	Kaffeepause							
15:40-16:40	Plenarvortrag III: Sabine Dengscherz: <i>Wie schreibt man anspruchsvolle Texte in einer L2? Zu Strategien und Routinen von erfolgreichen Schreiber*innen in universitären Kontexten</i>							
16:40-17:40	„Der ÖDaF informiert“ und Generalversammlung: Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen!							

Posterpräsentation – ÖDaF-Jahrestagung 2018

(Freitag, 16. März 2018, 15:15-16:15)

Marlene Aufgebauer: Schreibprozesse. Ein Vergleich von L1 und L2 Schreibprozessen unter Bezugnahme auf texttypologische Unterschiede im Schreibprozess.

Lisa Baumgartner, Thomas Blahacek, Marija Cubalevska, Magdalena Eybl (Universität Wien; in Kooperation mit dem Schreibzentrum der PH Wien): Videos als Impulse für schreibdidaktische Workshops.

Theresa Bogensperger: Genuszuweisung und Genusmarkierung im gesteuerten L2- Erwerb.

Marta Dawidowicz und Sandra Reitbrecht: „Am Modell lernen, als Modell lernen“. Ein schreibdidaktisches Konzept für den wissenschaftspropädeutischen Fachunterricht (AaMoL).

Ingo Fehrmann: „Die Texteseisenbahn“: In Schreibaufgaben integrierte Grammatikvermittlung.

Rene Fischbacher: Konnektoren (in) der Wissenschaftssprache – Zum quantitativen Gebrauch von Konnektoren in wissenschaftlichen Fachartikeln und Bachelorarbeiten. Dargestellt am Beispiel des Faches Gesundheit und Krankenpflege.

Veronika Hackl: Erasmus+ Strategische Partnerschaft LALI (Language and Literacy through Art).

Stephanie Hofmann: Die Internationalisierung der Doktorandenausbildung am Beispiel der Universität Luxemburg: Eine qualitative Studie zum Schreibprozess von DoktorandInnen in den Sozial- und Geisteswissenschaften.

Jana Elena Koch: Tabuthemen im DaF-Unterricht

Magdalena Kofler: Zielsprachlicher Deutschunterricht mit primären Analphabeten im Asylwerberstatus.

Maria Kopf: Medialität von Sprache: Medienideologien in Bezug auf Gebärdensprachen.

Natasa Kurtuma: Zu Phraseologismen im Text in DaF-Lehrwerken.

Kathrin Pöpperl: Projekt Berufsorientierungswoche: „Sprachliche Orte“.

Anna Tilmans: Individuelle Mehrsprachigkeit und akademisches Schreiben.